LÖSUNG AB 4

DIE DRITTE EDLE WAHRHEIT „ES GIBT EIN ENDE DES LEIDS“

AUFGABEN

Arbeiten Sie in der Gruppe.

1. Erläutern Sie den Begriff „Buddha“.

   Es bedeutet „der Erwachte“. Die eingeschränkte Wahrnehmung normaler Menschen wird mit einem Traum verglichen. So wie der Mann mit dem Hammer, der in eine Kette von Projektionen verstrickt und sich dessen nicht bewusst ist, hält man dies für die Wirklichkeit.

2. Beschreiben Sie die erste Ebene vom Ende des Leids.

   Sie heißt Befreiung. Die Anhaftung an die Ich-Vorstellung wird losgelassen. Ein zutiefst entspannter Zustand inneren Friedens und innerer Klarheit wird erfahren, frei von jeglichen Störgefühlen.

3. Wie wird jeder Moment erlebt, wenn man erleuchtet ist?

   Frisch und freudvoll; alles ist spontan und mühelos.

4. Wie drückt sich das überpersönliche Mitgefühl aus?

   Auf dieser Ebene drückt jede Tat ein nicht trennendes Mitgefühl aus, mit dem Wunsch, allen Wesen zu nutzen – wie die Sonne, die von sich aus strahlt und nicht unterscheidet, wer in ihrem Licht steht.